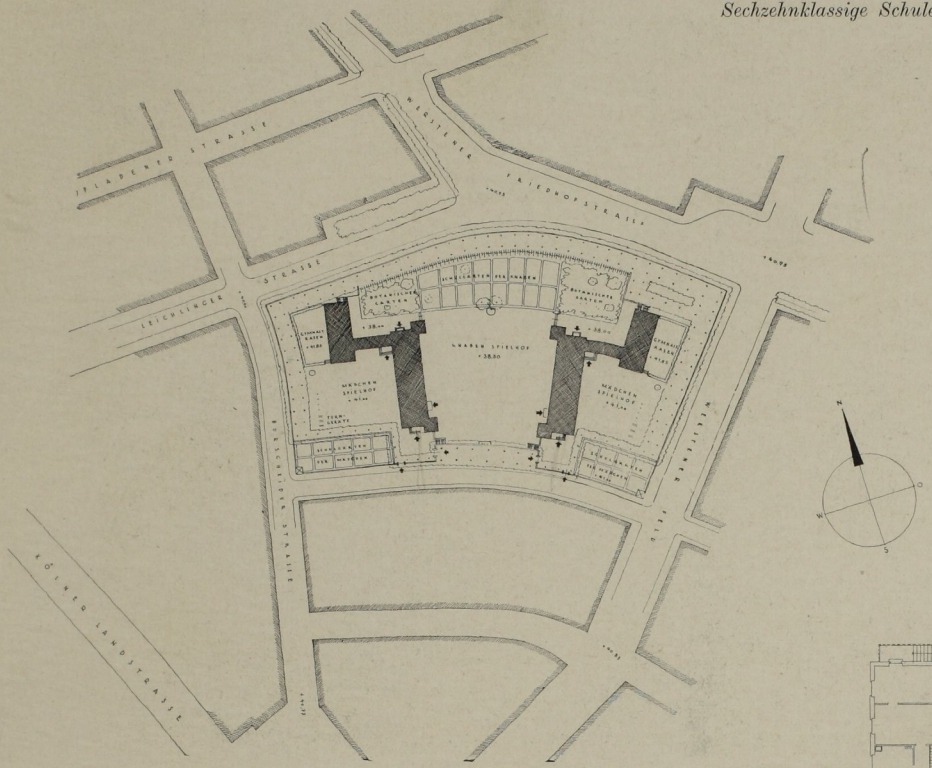
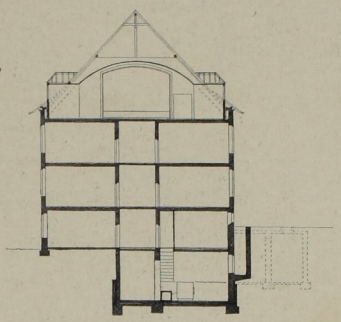
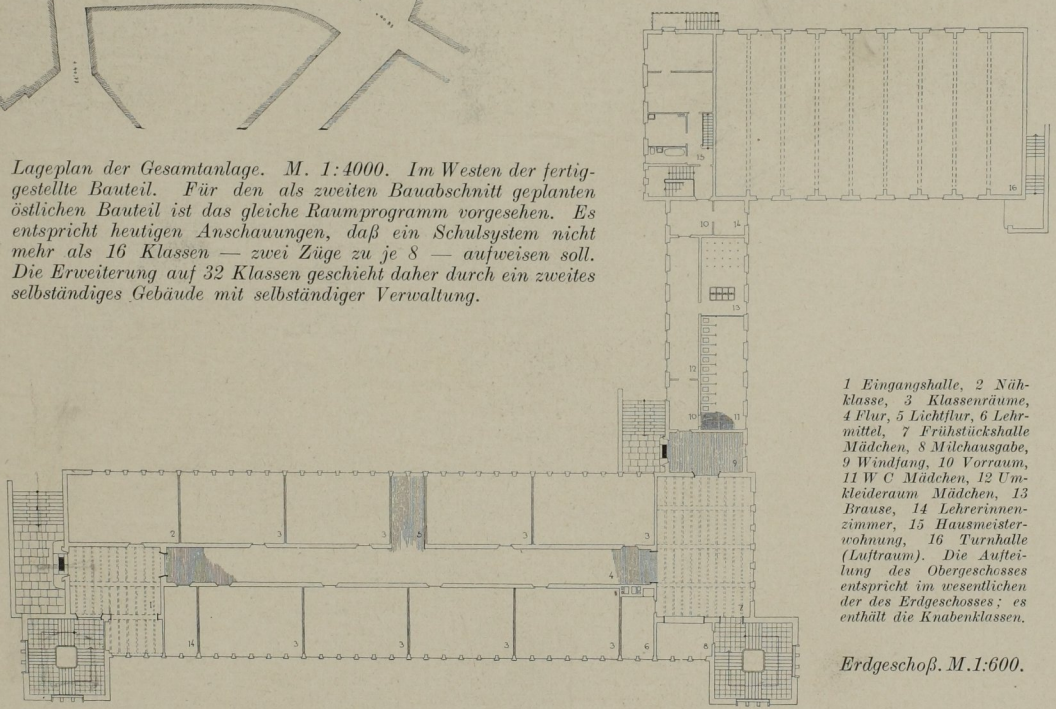


Lageplan der Gesamtanlage. M. 1:4000. Im Westen der fertiggestellte Bauteil. Für den als zweiten Bauabschnitt geplanten östlichen Bauteil ist das gleiche Raumprogramm vorgesehen. Es entspricht heutigen Anschauungen, daß ein Schulsystem nicht mehr als 16 Klassen — zwei Züge zu je 8 — aufweisen soll. Die Erweiterung auf 32 Klassen geschieht daher durch ein zweites selbständiges Gebäude mit selbständiger Verwaltung.



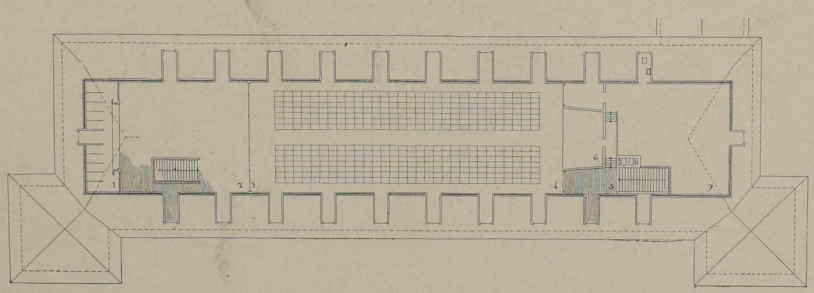
Querschnitt durch das Klassengebäude. M. 1:600.

Im Dachgeschoß ist die Deckentonne des Gemeinschaftsraumes zu erkennen. Im Untergeschoß liegen nach dem Knabenspielhof — etwa 2 m tiefer als das übrige Gelände — die Schulküche mit der Frühstückshalle, der Werkraum und die Reserveklasse.



1 Eingangshalle, 2 Nähklasse, 3 Klassenräume, 4 Flur, 5 Lichtflur, 6 Lehrmittel, 7 Frühstückshalle Mädchen, 8 Milchausgabe, 9 Windfang, 10 Vorraum, 11 W C Mädchen, 12 Umkleideraum Mädchen, 13 Brause, 14 Lehrerinnenzimmer, 15 Hausmeisterwohnung, 16 Turnhalle (Luftraum). Die Aufteilung des Obergeschosses entspricht im wesentlichen der des Erdgeschosses; es enthält die Knabenklassen.

Erdgeschoß. M. 1:600.



1 Garderobe, 2 Vorhalle, 3 Falttür, 4 Feierraum (Singsaal) für 420 Personen, 5 Notausgang, 6 Bühne, 7 Bühnenzimmer.

Dachgeschoß. M. 1:600.